



Liebe rotarische Freundinnen und Freunde!



Lord Byron schrieb einmal: „The days of our youth are the days of our glory“ (etwa: die Zeit unserer Jugend ist die Zeit unseres Ruhmes). Mir kommen diese Zeilen immer in den Sinn, wenn von den rotarischen Jugendprogrammen die Rede ist. Der September ist für uns

Rotarier der Monat der „Neuen Generationen“, in dem wir unser Augenmerk auf unsere Jugendprogramme richten und auf die Rolle, die sie bei der Formung der Rotarier von morgen spielen. Unsere Jugendprogramme – Interact, Rotaract, RYLA und der Jugendaustausch – sind einige der wichtigsten Programme von Rotary. Sie bieten die unvergleichliche Möglichkeit, Geist und Seele der jungen Menschen im Sinne von Frieden und Völkerverständigung zu beeinflussen. Dies ist auch deshalb so wichtig, weil die Erfahrungen unserer Jugendjahre nicht verloren gehen, sondern für später unsere Persönlichkeit formen. Oder in den St. Francis Xavier zugeschriebenen Worten ausgedrückt: „Gib mir einen Jungen bis er sieben ist und ich werde dir den Mann zurückgeben“. Ich selbst würde noch ein wenig mehr Zeit geben, aber es ist zweifellos so, dass die Erfahrungen unserer Jugend einen größeren Einfluss auf die Charakterbildung eines Menschen haben als alle Erfahrungen, die wir im Erwachsenenalter machen. Ein amerikanischer Jugendlicher, der an einem nationalen Impftag in Indien teilnimmt oder ein

brasilianischer Schüler, der ein Jahr in Japan zur Schule gehen darf, wird als ein Anderer heimkehren; er wird Verbindungen geknüpft und Zuneigungen entwickelt haben, die ihn dauerhaft prägen. Diese Jugendlichen werden ihr eigenes Land und die Welt mit anderen Augen sehen. Ihre Lebenseinstellung, ihre Prioritäten und ihre Werte werden durch diese Erfahrungen dauerhaft geprägt sein in einer Weise, wie das im Erwachsenenalter nie mehr geschehen wird. Dank Ihrer Unterstützung können Jugendliche auch weiterhin solche Erfahrungen sammeln, können diese Programme weitergeführt und sorgfältig begleitet werden und so das Vertrauen der Teilnehmer und ihrer Familien gewinnen.

Die Erlebnisse und Eindrücke aus unserer Jugendzeit sind stark und nachhaltig. Dafür gibt es keine zweite Chance. Wir mögen uns auch im Älterwerden noch weiter entwickeln und natürlich beeinflusst uns jede neue Erfahrung. Aber es gibt keine zweite Chance, unsere Persönlichkeit zu formen. Das geschieht nur ein Mal: in unserer Jugend.

Die Zeit unserer Jugend ist in der Tat die Zeit unseres Ruhmes – und durch seine Jugendprogramme reichen diese Tage auch Rotary zum Ruhme.

John Kenny
Präsident, RI